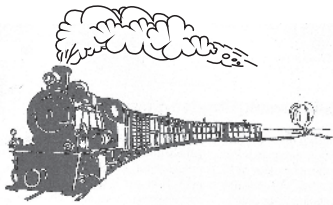


# Triebwagen VT 100

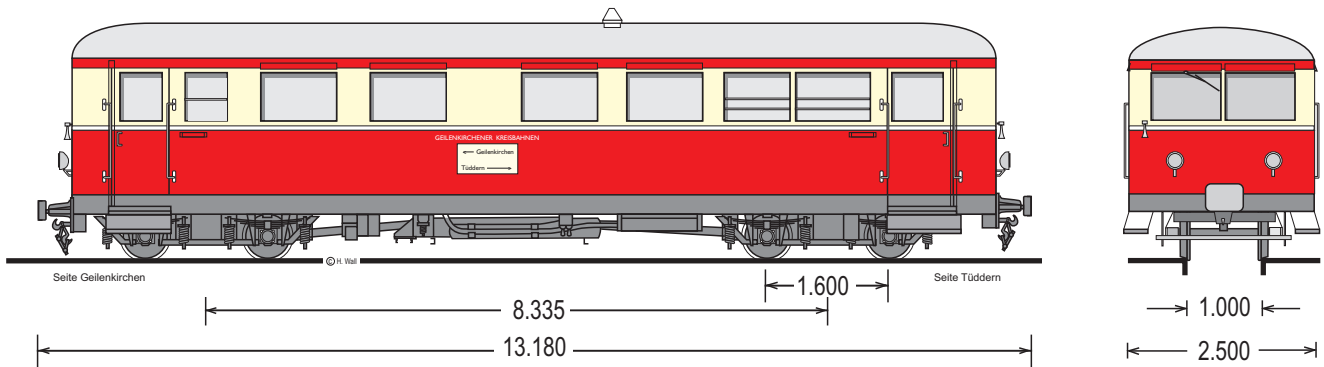
ex GKB

**Historisches Fahrzeug,  
wartet auf Ausbesserung**

**Eigentum West Verkehr GmbH**



Ansicht bei Ablieferung



Ähnliche Triebwagen baute die Waggonfabrik schon 1934 und 1935 für die Kleinbahn Bremen – Tarmstedt. Für Geilenkirchen bestellte die betriebsführende VKA (Vereinigte Kleinbahnen AG in Frankfurt) eine größere Version mit Gepäckraum und Unterflurmotor. Er wurde als Typ „Frankfurt“ bezeichnet. Für die EKB beschaffte die VKA ebenfalls einen Triebwagen Typ Frankfurt.

## Technische Daten

Hersteller	Waggonfabrik Wismar, Wismar
Baujahr	1936
Spurweite	1.000 mm
Fabrik-Nr.	20264
Typ	Frankfurt (Typ A mit großem Gepäckabteil)
Bauart	(1A) (A1) nach dem Umbau 1960 B' B'
Länge über Puffer	13.180 mm
Drehzapfenabstand	8.335 mm
Drehgestellachsstand	1.600 mm
Gewicht	14 t nach Umbau 22 t
Sitzplätze	45 (gepolstert), nach dem Umbau keine Plätze
Stehplätze	40
Gepäckraumfläche	3 m <sup>2</sup>
Höchstgeschwindigkeit	45 km/h
Heizung	Warmwasser (Webasto)
Motor	Humboldt-Deutz A6M 417
nach dem Umbau	2 x DB OM 315 mit 2 x 145 PS
	2 Diwabus-Getriebe (Voith)
Farbe	rot/creme
Bremse	Druckluft / Handbremse je Drehgestell
Kupplung	Mittelzughaken (wie alle Lenz-Bahnen)

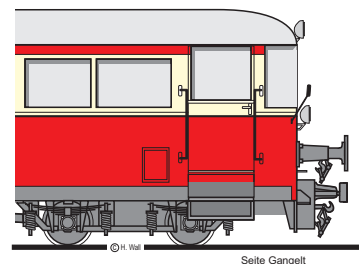
## Lebenslauf

1. Juli 1936	Indienststellung als VT 100;
1940	Bestellung eines zweiten Triebwagens, kriegsbedingt nicht ausgeführt;
1944/45	starke Zerstörungen bei Kriegsende,
1949	Reparatur in eigener Werkstatt;
1959/60	Umbau zum Schlepptriebwagen;
1971-1972	fallweise Einsatz mit den MEG-Wagen der IHS bei Ausfall der Dampfloks 19;
Status 2024	wartet auf Aufarbeitung.

## Umbauten / Änderungen

1949	Kriegsschäden repariert und mit Holzlattensitzen wieder in Betrieb genommen;
1959/60	Ausbau der Sitze, Einbau zweier 145 PS-Motoren im Innenraum, Umbau der Führerstände, verstärkte Pufferbohle, Regelspur-Zug- und Stoßvorrichtung für den Rollfahrzeugbetrieb.

Seitenansicht der Stirnfront nach dem Umbau zum Schlepptw



## Anmerkung

Im Sommer 1968 kam der Schlepptriebwagen VT 100 noch einmal zu Ehren als Personentriebwagen: eine Gruppe von etwa 20 Mitgliedern der Vereinigung Westdeutscher Schmalspurfreunde (VWS) bereiste die Strecke bis Gangelt, stehend in Innenraum, da der VT 100 keine Sitzplätze mehr besass.

Foto Henning Wall



VT 100 rangiert in Geilenkirchen, 1971.